

# Frühjahrsempfang des grünen Ortsverbandes Bad Cannstatt

09. April 2019

## Begrüßungsrede Brigitte Lösch MdL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

ich freue mich sehr, dass ich Sie im Namen der Grünen aus Bad Cannstatt auch ganz herzlich zum Frühjahrsempfang begrüßen darf.

Im Frühling dominiert meistens die Farbe Grün, deshalb liebe ich ihn auch so sehr – übrigens auch heute – auch wenn das Wetter nicht so richtig frühlingshaft grün ist.

Aber egal, dafür ist ja Bad Cannstatt, unser größter Stadtbezirk, ein grüner Bezirk zwischen **Wald, Wein, Wasen und Wilhelma** – und natürlich **Wasser** - dem verbindenden blauen Band zu Stuttgart.

Meine Damen und Herren, Sie haben gesehen was für wunderbare Kandidatinnen und Kandidaten wir haben – und wahrscheinlich es auch gespürt –

Wir Grüne sind mit Herz und Verstand dabei, wenn es darum geht, unsere Gesellschaft, unsere Stadt ein Stück besser zu machen.

Wir verbinden ökologische Verantwortung mit lebendiger Demokratie und sozialer Gerechtigkeit.

**„Im Mittelpunkt unserer Politik steht der Mensch in seiner Würde und Freiheit“** – so lautete der erste Satz des Grundsatzprogramms von 2002, das gilt auch heute noch!

Ein Satz wie ein Ausrufezeichen. Dieser Satz ist der bei allen Veränderungen und Entscheidungen geltender Grundsatz, von dem für uns alles ausgeht und an dem sich alles messen lassen muss.

Davon leitet sich der Schutz von Demokratie und Rechtsstaat ab. Und dies umso mehr, als die Demokratie und die offene Gesellschaft unter Druck geraten. Nur ein demokratischer Rechtsstaat schafft die Voraussetzungen dafür, dass der Mensch in Würde und Freiheit leben kann.

Deswegen kommt uns heute eine neue Aufgabe zu, die uns nicht in die Wiege gelegt war, die aber umso wichtiger ist: die Verfassung mit ihren Menschen- und Grundrechten gegen Angriffe zu verteidigen.

Es geht um nichts weniger als die Zukunft unserer Demokratie!

Wir sind jetzt alle gefordert, die europäische Einigung zu erhalten und unsere Demokratie zu stärken. Brexit, der Streit um Flüchtlingspolitik, Ärger über Niedrigzinsen und die EU-Erweiterung nach Osteuropa.

Die europäische Union geht durch einen Härte-test – dazu kommt noch die Zusammenrottung der Rechten – der AFD mit der Front National, der Lega Nord u.a.

Deshalb müssen wir den antipluralistischen und populistischen Kräften einen demokratischen Teamgeist entgegenstellen.

Wir sind jetzt alle gefordert, die europäische Einigung zu erhalten und dafür zu kämpfen um unsere Demokratie zu stärken.

Die meisten landespolitischen Themen haben ja direkte Auswirkungen auf die kommunale Ebene, und so möchte ich nur zwei, drei Beispiele nennen, die auch für Bad Cannstatt wichtig sind:

Vom Radwegeausbau, bis zur Schulsanierung, über kulturelle Förderung bis hin zur frühkindlichen Bildung.

Mit dem „Pakt für gute Bildung und Betreuung“ haben wir es erreicht, dass das Land ab dem Jahr 2019 schrittweise rund 80 Millionen Euro jährlich investiert - und zwar in notwendige Qualität, in die Leitungsfreistellung, in die Sprachförderung, in die Inklusion und vor allem in eine Fachkräfteoffensive.

Im Bereich von Mobilität möchte ich euch und Ihnen zwei tagesaktuelle Infos nicht vorenthalten: zum einen erst die gute Nachricht, dass unser Verkehrsminister Winne Herrmann heute dem Kabinett einen Bericht vorgelegt hat, dass die Luft in Stuttgart tatsächlich besser geworden ist. Somit werden die flächendeckenden Verbote für Euro-5-Diesel nicht mehr nötig sein, da die Maßnahmen zur Luftreinhaltung wirken.

Die zweite Info ist nicht so positiv, da wir im ADFC Fahrrad-Klima Test, der alle zwei Jahre in deutschen Städten erhoben wird, es nur auf einen der hinteren Ränge geschafft haben - Stuttgart auf Platz 10 von 14.

Aber wenn ich mir als Landespolitikerin das Abschneiden der Städte im Südwesten anschau, dann kann ich mich wieder freuen – denn Münster ist seit 1988 nicht mehr die fahrradfreundlichste Großstadt Deutschlands – Karlsruhe hat sie überholt.

Unser ureigenes grünes Ziel ist es die Menschen zum Umsteigen zu motivieren: raus aus dem morgendlichen Stau und aufs Fahrrad. Das kann uns nur gelingen, wenn wir hierfür eine Infrastruktur bereitstellen, die es ermöglicht, schnell, sicher und komfortabel ans Ziel zu kommen – und daran arbeiten wir bei Stadt und Land mit Hochdruck.

Zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, ist eine dringende Aufgabe, mit der sich alle politischen Ebenen beschäftigen – Bund, Länder und Kommunen.

Um im Land gemeinsame Leitlinien dafür zu erarbeiten, hat die grün-schwarze Landesregierung mit der von ihr initiierten Wohnraumallianz in Stuttgart erstmals Repräsentant\*innen von 36 Vereinigungen und Institutionen zusammengebracht, die sich in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mit den Themen Bauen und Wohnen befassen.

Wir haben also gemeinsam vieles erreicht und noch vieles vor!

Vor allem auch im Bereich zusätzlichen Wohnraum zu schaffen müssen wir die

gemeinsamen Konzepte der Wohnraumallianz finanzieren und umsetzen – denn nur so kann Wohnen für Alle in Bad Cannstatt möglich bleiben!

Die Stuttgarter Grünen und natürlich besonders Ihr hier vom OV Bad Cannstatt setzt euch auf vielfältigste Weise für euren liebens- und lebenswerten Stadtbezirk ein.

Dafür meinen ganz herzlichen Dank bei allen unermüdlich seit Jahrzehnten Aktiven – und euch allen noch einen schönen Abend.

*Es gilt das gesprochene Wort*